

Hamburgs Geschichte in Stichworten

- Vor 800 lag in der Gegend der heutigen Petrikirche die **Hammaburg**, eine Fischburg des sächsischen Stammes der **Stormarn**.
- 804 **Karl der Große unterwirft die sächsischen Stämme**.
- 811 Errichtung einer Taufkirche in der Hammaburg (Urzelle des späteren Doms), die dem Priester Heridag unterstellt wird.
- 831 **Ludwig der Fromme, Sohn Karls des Großen, beschließt**, in der Hammaburg ein Erzbistum zu stiften.
- 834 **bestätigt Papst Gregor IV. das Erzbistum Hammaburg**. Zum ersten Male erscheint unkundlich der Name **Hammaburg**. **Ansgar (801–865) wird Erzbischof**.
- 845 **wird die Hammaburg durch die Wikinger zerstört**. **Burg, Kirche und Siedlung werden eingeäschert**.
- 847 **verliert Ansgar deshalb seinen Sitz nach Bremen**. Die **Diözesen Hamburg und Bremen werden zum Erzbistum Hamburg vereinigt**. **Das Domkapitel verbleibt in Hamburg**.
- 936 **Erzbischof Adalald läßt die Burg erweitern**, er erhält von **Otto I. die Grafengewalt mit Gerichtsbarkeit**. Innerhalb der Feste legt er einen Marktflecken an und begründet damit den Anfang der Altstadt. Vom Sachsenherzog **Hermann Billung**, dem **Otto I. den Holsten- und Stormarngau unterstellt** und der auch in **Hamburg residierte**, **war Erzbischof Adalaldar vollständig unabhängig**.
- 983 **wird Hamburg von dem wendischen Volksstamm der Obotriten zerstört**.
- 1240 **Errichtung der Wiedenburg (in der Gegend des heutigen Schopensteih) durch die Erzbischöfe**. Zur gleichen Zeit erbaut **Herzog Bernhard II. aus dem Geschlecht der Billunger die Alte- oder Alsterburg (in der Gegend des heutigen Rathausmarktes)**. Es bestanden also in Hamburg zwei rivalisierende Parteien, **Erzbischof und Herzog**.
- 1030 **Herzog Bernhard zieht sich aus der Altstadt zurück und errichtet an der Alsterfurt die „Neue Burg“ (Gegend der heutigen Nikolaikirche)**. Die Burg wird 1138 zerstört.
- 1048–1072 **Hochste Blüte der erzbischöflichen Missionsstadt unter Erzbischof Adalbert**. **Christliche Mission und Handel bis Island, Gronland und Finnland**.
- 1066 **erobern die Wenden Holstein, Stormarn und Dithmarschen**. **Zerstörung Hamburgs**.
- 1072 **Abermalige Zerstörung der Stadt**. **Erzbischof Adalbert stirbt** und auch die **Herzöge kehren nicht mehr nach Hamburg zurück**.
- 1090 **Die Wenden verlassen das nordelbische Land, Hamburg wird wieder aufgebaut**.
- 1111 **Herzog Lotnar von Sachsen, der spätere Kaiser, belehnt nach dem Aussterben der Billungerherzöge **Adolf I. von Schauenburg** mit der Grafschaft Holstein und Stormarn mit Sitz in Hamburg**. **Adolf I. beginnt mit der Eindeichung der südlich der Stadt gelegenen Elbmarschen durch holländische und friesische Siedler**.
- 1123–1148 **Das hamburgische Domkapitel wird unter Erzbischof Adalbero erweitert und nimmt eine fast selbständige Stellung ein**.
- 1142 **Erste Erwähnung Harburgs als erzbischöfliche Burg**.
- 1162 **Bergeedorf wird dem Bistum Ratzeburg zugeteilt und damit zum ersten Male erwähnt**.
- 1168 **Gründung der St. Petrikirche**.
- 1188 **läßt Graf Adolf III. durch Wirad von Boizenburg an der unteren Alster (bei der heutigen Nikolaikirche) einen Hafen anlegen**. **Neue Siedler werden angeworben und der Anfang der Neustadt begründet**. **Zwei selbständige Städte nebeneinander, die erzbischöfliche Altstadt (Rathaus am Fischmarkt) und die grafliche Neustadt (Rathaus am Hopfenmarkt), zusammen etwa 1000–1500 Einwohner**. **Handel und Verkehr beginnen sich lebhaft zu entwickeln**.
- 1189 **(7. Mai) Kaiser Friedrich Barbarossa verleiht auf Vorschlag Adolf III. der Neustadt Zollfreiheit auf der Elbe bis an das Meer**. **Ferner erhält Hamburg Befreiung vom Heerbann, eigene Marktpolizei und freie Fischer-, Weide- und Waldnutzung**.
- 1195 **in der Neustadt wird die St. Nikolaikapelle erbaut**.
- 1201 **Der Danenkönig Waldemar II. bricht in Holstein ein**. **Graf Adolf III. gerät in Gefangenschaft und muß allen Rechten auf Holstein entsagen**. **Hamburg kommt in dänische Hand und bleibt es bis 1225**.
- 1215 **vereinigen sich die erzbischöfliche Altstadt und die grafliche Neustadt zu einer Stadt**, es gibt nur noch einen Rat, ein Gericht und ein Rathaus (zuerst am Dornbusch und seit 1290 an der Trostbrücke). **Erste Aufzeichnung des Stadtrechts**.
- 1223 **wird Waldemar II. von Dänemark vom Grafen Heinrich von Schwerin auf der Jagd gefangen genommen**. **Graf Adolf IV. erscheint nun in Holstein, um das Erbe seines verstorbenen Vaters anzutreten**. **Er besiegt bei Mölln (1225) den dänischen Statthalter Albrecht**. **König Waldemar muß nach Zahlung eines Lösegeldes auf alles Land zwischen Elbe und Eider verzichten**.
- 1227 **Waldemar läßt sich vom Papst von seinem Wort entbinden und läßt mit einem starken Heer in Holstein ein**. **Am 22. Juli wird er von den verbündeten deutschen Fürsten, unter ihnen auch Adolf IV., bei Bornhöved geschlagen**. **Das Deutschtum hat einen entscheidenden Sieg erzwungen**.
- 1232–1247 **Gründung der Klöster St. Maria-Magdalena, St. Johannis und Herwardeshude**.
- 1239 **Adolf IV. übergibt die Regierung seinen Söhnen und begründet damit den Mönch in Maria-Magdalenen-Kloster. († 1261 in Kiel)**.
- 1256–1258 **Die Stadt wird erweitert und durch eine Stadtmauer geschützt**.
- 1270 **Festlegung des Stadt- und Schifffrechtes in niederdeutscher Sprache (Odeselbook = Urteibuch)**.
- 1275 **Bergeedorf erhält durch Herzog Johann I. von Sachsen-Lauenburg das Stadtrecht**.
- 1292 **Das Hamburger Stadtrecht und Gesetzgebungsrecht werden im „Roten Stadtbuch“ festgelegt und vom Grafen anerkannt**. **Hamburg war damit im Grunde genommen schon eine freie Stadt**.
- 1299 **Harburg erhält das Stadtrecht**.
- 1306–1310 **Hamburg erwirbt von den Grafen den oberen Alsterlauf und ist damit im Besitz der Alster von der Quelle bis zur Mündung**.
- 1309 **Errichtung des festen Turms Neuwerk vor der Elbmündung als Seezeichen und als Stützpunkt gegen Seeräuber**.
- 1325 **erwirbt Hamburg durch Kauf die Münze**.
- 1350 **Gründung der „Deutschen Hanse“, ein Zusammenschluß norddeutscher Kaufmannsgilden**.
- 1350–1390 **Erwerb der Geestdörfer im Osten bis Horn, im Norden bis Langenhorn**. **1375 Erwerb von Glindesmoor (Moorburg)**.
- 1350–1426 **Die Katharinenkapelle wird in dieser Zeit zu einer Kirche umgestaltet**.
- 1391 **Fertigstellung der Jakobiikirche**.
- 1394 **Bürgermeister Korsten Miles erobert das Schloß Bittzebützel mit den Kirchspielen Groden und Altenwalde, um Hamburg Sicherheit an der Elbmündung zu geben**.
- 1395 **Erwerbung der Marschlande (Bill-, Ochsen- und Moorwerder)**.
- 1400–1401 **Gefangennahme und Hinrichtung der Seeräuber Klaus Störtebeker und Gödeke Michels**.
- 1420 **Die Städte Hamburg und Lübeck erobern die Schlösser Bergeedorf und Ripenburg, im Perleberger Frieden wird Bergeedorf, die Ripenburg, die Vierlande, Geesthacht, Zollenspieker und der halbe Sachsenwald an Hamburg und Lübeck abgetreten**. **Das Gebiet wird von beiden Städten gemeinsam verwaltet**.
- 1433 **Seesieg Simon von Utrechts vor der Seeräuber vor der Elbmündung**. **Besetzung von Emden und Ostfriesland durch Hamburg**.
- 1435 **Hamburg erhält vom Reich das Recht zur Prägung eigener Goldmünzen**.
- 1437 **Erwerb von Wohldorf, Groß-Hansdorf, Schmalenbek, Hoisbüttel und Volksdorf**.
- 1445 **Der nördliche Teil von Finkenwerder wird von Hamburg käuflich erworben**.
- 1450 **Erste Markierung des Elbfluhwassers mit Tonnen und Baken**.
- 1453 **Ostfriesland wieder aufgegeben**.
- 1459 **Mit Adolf VIII. stirbt das holsteinische Grafenhaus aus**. **Nachfolger wird ein Neffe, der Dänenkönig Christian I. aus dem Hause Oldenburg**. **Damit kommt Hamburg als holsteinische Stadt unter dänische Oberhoheit, wenigstens Holstein weiter zum Reich geort**.
- 1461 **erscheint Christian in Hamburg, um die Huldigung zu empfangen**. **Durch geschicktes Verhandeln des Bürgermeisters Detlev Bremer wurde der Huldigungseid abgewendet und durch Handschlag, die sogenannte „Annehmung“, ersetzt**. **Hamburg erkennt damit wohl oder übel ein Treue- und Schutzverhältnis an**.
- 1463 **Hamburg erwirbt Ohlstedt**.
- 1482 **Anerkennung des Stapelrechts für Getreide durch kaiserliches Privileg**.
- 1510 **Auf dem Reichstag zu Augsburg wird Hamburg zur „freien Reichsstadt“ erklärt**.
- 1522 **Beginn der Reformationsbewegung in Hamburg**.
- 1525 **Ditmar Koel besiegt die Kaperflotte des Klaus Kniphoff**.
- 1529 **Anerkennung der lutherischen Lehre durch den Rat**. **Bugenhagen wird nach Hamburg berufen, um eine neue Kirchenordnung zu verfassen**. **Die Klöster werden in „milde Stüttinger“ umgewandelt**. **Das Kloster Herwardeshude wird abgerissen**.
- 1529 **Begründung einer Verfassung durch den „Langen Rezel“ (so genannt, weil er 132 Artikel umfaßt)**. **Die Souveränität liegt allein beim Rat (24 Mitglieder), daneben abgeordnete Bürger und erbgewessene Bürgerschaft**. **Gründung des Johanneums und der Stadtbibliothek**.
- 1536 **Erste Erwähnung Altonas als Handwerker- und Fischer-siedlung**.
- 1536 **Hamburg erklärt sich für die Protestanten im Reich und tritt dem Schmalkaldischen Bund bei**.
- 1544–1548 **Erweiterung und Verstärkung der Festungsanlagen**.
- 1547 **Sieg der Hamburger und Verbündeten des schmalkaldischen Bundes über die kaiserlichen Truppen bei Drakenburg und damit Rettung des evangelischen Glaubens**.
- 1558 **Gründung der Hamb**
- 1567 **Aufnahme der Merc**
- 1567 **händler) Hamburg**
- 1567 **Tuchhandels**
- 1585 **Beginn der Einwand**
- 1585 **Zulassung spanischer**
- 1603 **Neue holländische F**
- 1613 **Gründung des akad**
- 1613 **stufe zwischen der C**
- 1613 **Universität. Elster R**
- 1616–1625 **Erweiterung d**
- 1616–1625 **landischen Festungst**
- 1616–1625 **burg bleibt gedurh**
- 1616 **Erste periodische Zt**
- 1630
- 1618 **Anerkennung der Re**
- 1618 **Reichskammergericht**
- 1618 **und sucht durch die**
- 1618 **tung eines Elbzolls ;**
- 1619 **Errichtung der Ham**
- 1623 **Einsetzung des „Ad**
- 1623 **Forderung der Schiff**
- 1628 **Großes Elbprivileg**
- 1628 **Elbe bis zur See und**
- 1628 **schänkungen angeleg**
- 1628 **Kriesschiffe gebalte**
- 1630 **Dänemark erkennt**
- 1630 **scheidet mit Kriegssch**
- 1630 **den Elbzoll. Hambur**
- 1630 **der Übermacht wech**
- 1643 **Christian belagert H**
- 1643 **die Forderungen Dai**
- 1645 **Mit Hilfe Schwedens**
- 1645 **wird die Herrschaft Pinn**
- 1645 **Bürgerschaft vorweg**
- 1648 **Ende des Dreißigj**
- 1648 **ahrt da**
- 1649–1661 **wird die große**
- 1650–1652 **Der König von**
- 1650–1652 **Thaler die Anerk**
- 1650–1652 **weis der Vogtei Ott**
- 1650–1652 **die Herrschaft Pinn**
- 1650–1652 **Bürgerschaft vorweg**
- 1660 **Der Organist Matthi**
- 1660 **cum, eine Vereinig**
- 1660 **haltung von Konzer**
- 1664 **Altona wird vom d**
- 1664 **erhoben**
- 1665 **Die „zur See handel**
- 1665 **depuration“, die Vo**
- 1678 **wird in Hamburg di**
- 1684–1686 **unklare Ver**
- 1684–1686 **stände führen zu Wl**
- 1684–1686 **von Saitiger und Jas**
- 1684–1686 **eine Forderung auf**
- 1684–1686 **huldigung zu stellen**
- 1684–1686 **seiner Faustken wird d**
- 1684–1686 **vertriebene Bürgar**
- 1684–1686 **rück, Saitiger und J.**
- 1694 **Neue Unruhen, revo**
- 1694 **der Rat ist machtlos**
- 1703 **kommt Handel nach**
- 1703 **im Operntheater. I**
- 1705 **Erlöschen des Haus**
- 1705 **Hannover**
- 1708 **Fortdauer der Ham**
- 1708 **greift ein. Graf St**
- 1708 **Truppenaufgebot die**
- 1712 **Abschluß der Verle**
- 1712 **Souveränität bei Rat**
- 1712 **sam.**
- 1713 **Altona wird durch**
- 1713 **Stoenbeck eingeseich**
- 1749 **Gründung der Navit**
- 1765 **Gründung der „Har**
- 1765 **der Manufakturen,**
- 1765 **allgemein „Patriotis**
- 1767 **Das „Deutsche Nat**
- 1767 **ionierung von Lessing**
- 1768 **(22. Mai) Gottorpe**
- 1768 **mittelbarkeit Hamb**
- 1768 **inseln von der Kalt**
- 1770 **Klopstock kommt ve**
- 1770 **hier seinen dauernd**
- 1783 **Aufnahme des Han**
- 1783 **Staaten von Amerik**
- 1786 **Erste Auflage des**
- 1795 **Zurück von französ**